

Zusammenfassung und Förderspektrum

Wie kaum ein anderer Begriff ist „Digitalisierung“ mit widersprüchlichen Erwartungen und Prognosen an die gesellschaftliche Entwicklung sowie an unser Leben und Arbeiten verknüpft. Vor diesem Hintergrund müssen sich Wissenschaftler*innen die Frage stellen, wie ihre Forschung zu einer inklusiven digitalen Gesellschaft und damit zu mehr Chancengleichheit, Vielfalt und digitalem Empowerment beitragen kann.

Ausgehend von den langfristig bestehenden Ungleichheiten in den Geschlechterverhältnissen stellt sich die Frage, wie die Digitalisierung so gestaltet werden kann, dass sie einen umfassenden Wandel in Richtung Geschlechtergerechtigkeit und darüber hinaus in Richtung Diversität fördert bzw. anregt. Inwieweit kann die Digitalisierung genutzt werden, um hegemoniale Machtkonzepte aus einer intersektionalen Perspektive (Geschlecht, Sexualität, ethnische Herkunft, Fähigkeiten etc.) zu hinterfragen? Wie können die Perspektiven von unterrepräsentierten Gruppen und Diskursen die stattfindenden Transformationsprozesse aktiv gestalten?

Das Förderprogramm soll eine schnelle und unkomplizierte Unterstützung mit maximal 2.000 Euro für kleinere Projekte zur Verfügung stellen, die darauf abzielen, eine kritische Debatte über Vielfalt im Kontext der Digitalisierung zu fördern und Inklusion und Diversität in der Digitalisierungsforschung und -praxis voranzutreiben.

Gefördert werden Aktivitäten, die sich auf Gleichstellung, Vielfalt und Empowerment im Zusammenhang mit Digitalisierung konzentrieren. Es wird erwartet, dass die geförderten Aktivitäten einen Bezug zum ECDF haben, z.B. in Form einer Veröffentlichung in der ECDF *Open Paper Series*, von Veranstaltungen oder Ausstellungen im Rahmen des ECDF, von Erwähnung der Förderung in Publikationen etc.

Förderfähig sind

- ECDF-Professor*innen, PIs und assoziierte Mitglieder des ECDF sowie deren Mitarbeiter*innen
- Studierende von ECDF-Professor*innen, von PIs und assoziierten Professor*innen

Geförderte Formate

- Vorlesungen, Vortragsreihen
- Veranstaltungen, Workshops, Hackathons, Datathons
- Forschungsk Kooperationen mit dem ECDF
- Outreach-Materialien (Podcasts, Broschüren etc.)
- Ausstellungen
- Lehrveranstaltungen

Antragsfähige Ausgaben

- Studentisches Personal
- Reise-, Unterkunfts- und zusätzliche Kosten für externe Vorträge
- Material
- Die Förderung kann für Teile eines größeren, nicht oder anders finanzierten Projekts verwendet werden.

Antragsverfahren

- Anträge können das ganze Jahr über eingereicht werden (bis zur Ausschöpfung der Mittel).
- Die Anträge werden von einem Ausschuss des „Gender & Diversity Network“ (mind. 3 Mitglieder) auf ihre Förderfähigkeit und Eignung geprüft.
- Bewerbungsunterlagen:
 - Zusammenfassung des Projekts (max. 1 Seite)
 - Motivation und Bezug zum ECDF-„Gender & Diversity Network“ (max. 1 Seite)
 - Zugehörigkeit zum ECDF
 - Projektbeschreibung und geplanter Beitrag im ECDF-Kontext (max. 1 Seite)
 - Kurzgefasster Budgetplan

Anforderungen

- Finanzbericht (Vorlage wird bereitgestellt) und Belege (für Dienstleistungen müssen drei Angebote eingereicht werden)
- Bericht über das Projekt für die ECDF-Kommunikation (Newsletter etc.)

Bitte senden Sie Ihren vollständigen Projektantrag per E-Mail an

Dr. Sandra Pravica

sandra.pravica@tu-berlin.de

Weitere Information

<https://www.digital-future.berlin/forschung/ecdf-gender-diversity-network/>